

für spricht auch der Umstand, dass sie seinerzeit so ein Spiel wie das in Greußen, vorn effizient, hinten ohne große Fehler, laut Trainer Mario Wisocki wahrscheinlich mit 6:0 gewonnen hätten. Doch diese Konstanz fehlt ihnen aktuell in ihrem Spiel, und so endete ihr Auftritt zwar mit einem knappen, aber immerhin mit einem Sieg. „Passqualität und Chancenverwertung waren nicht so gut, aber zumindest waren Kampf und Tempo wie schon in den zwei Spielen zuvor da“, so Wisocki.

Büßleben dominierte über die gesamte Spielzeit, ließ jedoch in beiden Halbzeiten viele klare Chancen ungenutzt. Die Führung, per Kombination über mehrere Stationen bis zur Grundlinie mit Vollstrecker Wiezorek (31.) war allerdings mustergültig. Das 0:2 nach langem Pass durch Außenverteidiger Laube (46.) roch nach Vorentscheidung, doch mit einer starken Aktion kam Greußen durch Högler zurück (72.). Jedoch nur für zwei Minuten, denn dann machte Kreische mit herrlichem Schlenzer den Deckel drauf. In der Schlussminute verkürzten die Gastgeber abermals, als Göbel nicht aufgepasst hatte.

TA 18.10.21
SV Blau-Weiß Greußen –
SV Blau-Weiß Büßleben 04 **2:3**

So ganz sind die Büßlebener noch nicht wieder die Alten, wie man sie in den erfolgreichen letzten Jahren in der Landesklasse erlebt hat. Da-